



Tipps zur Gestaltung einer Gebetszeit

1. Vorbereitung für einen Gebetsabend

„Ohne Gott vermögen wir nichts zu tun, ohne uns möchte Gott nichts tun.“ (Augustinus)

Weil es Gottes Wille ist, für die Nationen im Gebet einzustehen, wird er dir Ideen schenken und Kreativität in dir und deinen Mitarbeitern freisetzen. Bitte ihn darum! Er ist ein Gott, der gerne gibt.

Nimm dir als Leiter Zeit, jeden Gebetsabend persönlich / als Team im Gebet vorzubereiten.

Bevor du in die Fürbitte gehst, achte darauf und mache die Teilnehmer darauf aufmerksam, dass du ein **reines Herz** hast. (Ps. 24, 3-4) und ziehe gemäß Eph. 6 die **Waffenrüstung** Gottes an.

Gib jedem Teilnehmer Zeit, sich selbst und alle die zu ihm gehören, unter den **Schutz Gottes und das Blut Jesu** zu stellen. (Psalm 91)

Es empfiehlt sich über einen längeren Zeitraum für eine bestimmte Volksgruppe zu beten.

Bereite dich **rechtzeitig** vor, damit du noch Material fertigstellen oder besorgen kannst. So hast du genügend Zeit, Gedanken zum Thema nochmals zu vertiefen.

Räumen dir genügend Zeit ein, den Raum so gut wie möglich informativ für das Gebet für unerreichte Völker zu gestalten.

2. Lobpreis und Anbetung

Gott wohnt im Lobpreis seiner Kinder!

Gib dem Lobpreis und der Anbetung Gottes gleich zu Beginn der Veranstaltung einen weiten Raum. Leite die Teilnehmer an, sich auf den HERRN aller Herren zu konzentrieren. Im Lobpreis bewegt der Heilige Geist unseren Geist dazu Gottes Größe zu ehren und ihn anzubeten.

Lege durch Lobpreis und Anbetung Gottes ein gutes Fundament. Beginne damit, ihn zu preisen und zu danken. Bete ihn an für das was er ist und drücke ihm ihre Liebe aus

Ermutige den Lobpreisleiter Lieder zu wählen, die Gott erheben, ihn gross machen sowie Lieder zum Thema Mission.

Der Feind versucht immer die Aufmerksamkeit von Gott weg zu lenken. Stelle deshalb immer Gottes Größe, Gegenwart und Macht über die Probleme und alles Niederdrückende. Es ist sehr wichtig aus dem Bewusstsein der Größe Gottes heraus in die Fürbitte zu gehen.

3. Gebet / Proklamation / Fürbitte

Leite die Teilnehmer immer wieder zum eigentlichen Fokus: Es ist Gottes erklärtes Ziel und seine Sehnsucht, dass Menschen aus ALLEN Stämmen, Völkern und Nationen ihn anbeten. Offenb. 7,9-10. Das ist der Grund der Fürbitte für die unerreichten Völker.

Proklamiere Wort Gottes und bete **Worte Gottes** über den Nationen und Volksgruppen. Worte haben Kraft! Gott hat alles durch sein Wort geschaffen. **Wenn Wort Gottes** ausgesprochen wird, wird es lebendig. Es wird Kraft freigesetzt. **Gottes Wort ist die absolute Wahrheit und eine starke Waffe!**

Es ist deshalb wichtig, Wahrheit gegen Lüge zu setzen!

Lege einen Ordner zu, der laufend ergänzt werden kann mit Bibelworten (nach Themen geordnet, z.B. über „Wort Gottes“, was sagt Gott über „Nationen“, „Proklamationen über Völker“, „Blut Jesu“, „Heilung für Nationen“, etc.). Hast du ihn zu den Gebetszeiten immer dabei?

Beispiel für das Gebet mit dem Wort Gottes:

- „Vater, ich bete, dass das (...Name des Volkes einsetzen...) Volk, das in der Finsternis sitzt, ein großes Licht sieht. Denn in Deinem Wort hast Du verheißen, dass denen, die im Land und im Schatten des Todes sitzen, ein Licht aufgeht. Ich danke Dir, Vater, daß DU ihm zum ewigen Licht und zu seinem Glanz wirst. Und mögen die Tage seiner Trauer ein Ende haben“. (Jes. 9,2; 60,19-20; Mt. 4,16)
- „Ich bete, dass das (...Name des Volkeseinsetzen...) Volk Dich, Herr preist! Die Seelen der Menschen dieses Volkes sollen Dich als ihren gewaltigen Gott kennenlernen. Mögen sie dich mit Majestät und Pracht bekleidet sehen. Ich will dich preisen, HERR, inmitten des (...Name des Volkes einsetzen...) Volkes, will Dir singen und ihm verkündigen, was Du getan hast.“ (Ps. 104,1; 108,3; 9,11)

Verheißung:

„Viel vermag eines Gerechten Gebet in seiner Wirkung“ Jak. 5,16b
Bete spezifische Gebete für die Unerreichte Volksgruppe.



Tipps zur Gestaltung einer Gebetszeit

KREATIV ARBEITEN

Arbeite möglichst kreativ und beziehe die Teilnehmer aktiv mit ein.
Nachfolgend einige praktische Hilfen.

KARTEN

- **Weltkarte an der Wand**
- **Landkarte**
z. B. auf den Boden legen.
Für alle Länder gibt es im Buchhandel gute Karten.
- **Spezielle Gebetskarten**
für bestimmte Erdteile, oder für muslimische Länder
- **Karte anfertigen**
Es hat sich sehr bewährt, Karten über ein Land selber anzufertigen. Einfach die Umriss des jeweiligen Landes auf ein großes Papier malen (z.B. große Städte und Nachbarländer noch mit einzeichnen). Dies erfordert etwas Arbeit, aber die Mühe lohnt sich!

Karte auf den Bodenlegen. Stifte (Ölkreide, Filzstifte, versch. Farben) um die Karte legen.

Während dem Lobpreis oder dem Gebet kann jeder einen Eindruck, einen Gedanken, ein Bibelwort etc. auf die Karte schreiben, bzw. malen.

Man kann z.B. Proklamationen oder Verheißungen mit einer bestimmten Farbe außen um das Land schreiben, Bibelworte und Gedanken direkt ins Land. Die Karten kannst du wiederholt verwenden. Oft sind diese Texte Anregungen für weiterführende Gedanken.

Kinder beten sehr gerne mit dieser Art von Karte. Du kannst ihre Gedanken auf die Karte malen und kurze Gebete und Wünsche für dieses Land aufschreiben. Du wirst staunen, wie schnell die Karte bunt ist!

FLAGGEN

- **Länder-Flaggen aus Stoff, können Sie kaufen.**
- **Länder-Flaggen ausdrucken**
z.B. aus dem Internet(Größe DIN A4),
können laminiert oder in Plastikhüllen gesteckt werden.

GEGENSTÄNDE

Bitte die Missionare, aus dem jeweiligen Land typische Gegenstände, wie Teetassen, Becher, Hüte, Kleidungsstücke, Stoffe, Musikinstrumente etc. mitzubringen. Das schafft Beziehungen zu dem jeweiligen Land.

VIDEOS

Videos über Volksgruppen kannst du bei Missionsgesellschaften ausleihen oder erwerben.

BILDER

Auswahl von Bildern mit einheimischen Menschen, Häusern, Landschaften etc. in verschiedenen Größen mit Info auf großes Tonpapier kleben und aufhängen.

Bilder einscannen und z.B. eine Powerpoint Präsentation herstellen.

Fotos kannst du von Missionaren erhalten, zusätzlich Bilder aus dem Internet, Kalendern, Zeitungen, Internet, Zeitschriften etc. verwenden.

Wichtig: wenn du selber auf eine Missions- oder Gebetsreise gehst, möglichst viele gezielte Bilder machen!

MUSIK ODER BIOGRAFIEN

Missionsberichte und Musik aus den jeweiligen Ländern bringen fremde Völker näher.

BERICHTE

Ereignisberichte vorlesen z.B. Missionsrundbriefe, Internetberichte etc.

ESSEN

Es lohnt sich, etwas kulinarisches aus der Region, für die du betest, zuzubereiten. Das fördert die Gemeinschaft im Gebetskreis und auch die Beziehung zum jeweiligen Volk.

Lasse, wie es in manchen Ländern üblich ist, die Teilnehmer auf dem Boden auf Matten oder Kissen sitzen, während ihr das Essen einnehmt. Lasst im Hintergrund Musik aus dem Land spielen. Vergesst nicht, sich vorher über die kulturellen Gegebenheiten zu informieren und versucht, diese mit den Teilnehmern anzuwenden.

VOLKSGRUPPENKOFFER

Sammele Material und Gegenstände aus einer Volksgruppe in einem „Volksgruppenkoffer“. Originell sieht ein alter Koffer aus! Mit dem Material kannst du einen kompletten Abend in einem Hauskreis, Kinderkreis oder im Gebetskreis in der Gemeinde gestalten.

Möglicher Inhalt:

- 2-3 nationale Kostüme
- Hüte
- Stofftücher
- Teetassen / Geschirr
- Schalen
- Handarbeiten
- Länderkarte
- Ansichtskarten
- Bilder
- Rezepte (natürlich bereiten Sie an diesem Abend ein Gericht zu!)
- Ein Blatt auf dem Sie kulturelle Besonderheiten auflisten
- Video über die Volksgruppe
- Musikkassette
- Ein Gebetsspiel oder Infospiel etc.

Schmücke den Raum gemütlich bevor die Teilnehmer kommen. Zeige zuerst das Video der Volksgruppe und arbeite dann weiter mit dem Inhalt des Koffers.